

Sprengungen.

Allgemeines.

Ausrüstung der Kavallerie mit Spreng- und Zündmitteln und Zerstörungswerkzeug.

485. Ein Kav. Regt. zu 4 Esk. führt auf seinen beiden Brückenwagen im ganzen mit:

Spreng- und Zünd- mittel:	{	32 Sprengpatronen in 8 Sprengpatronen-	}	in 8 Zünder- taschen,
		taschen,		
		32 Sprengpatronenzünder,		
		8 lange Sprengpatronenzünder,		
		40 lose Sprengkapseln,		

Werkzeug für Zerstörungen an Telegraphen- leitungen:	{	2 Seilrollen	}	in 2 Ledertaschen.
		(B. 223),		
		2 Drahtzangen		
		(B. 224),		

487. Bilder der Werkzeuge. *)

Bild 224. Drahtzange.



Bild 223. Seilrolle.

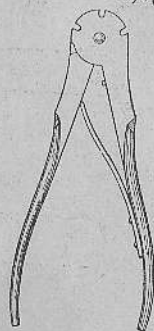
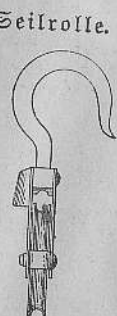
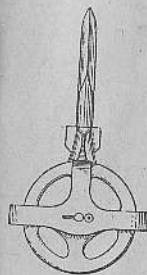


Bild 225. Brechstange mit Geißfuß.



Bild 226. Kreuzschlaghammer.

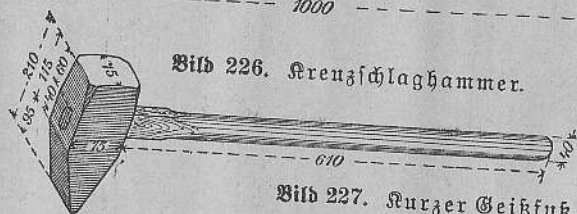
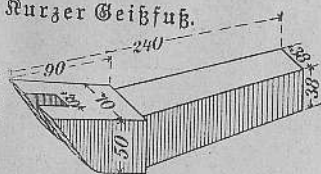


Bild 227. Kurzer Geißfuß.



*) Die Bilder stellen die für die Neubeschaffungen maßgebenden Muster dar; die vorhandenen Geräte älterer Art sind aufzubreuchen. Die Maße der Abbildungen sind in mm eingetragen. Wegen Maßen der Seilrolle und Drahtzange vgl. Konstruktionszeichnung Tr. XII. Bl. 3.

486. Eine Kav. Div. führt auf dem 1. und 2. Inf. Patronenwagen ihrer I. Wau. Kol. im ganzen mit:
- | | |
|--|------------------------------|
| 112 Sprengpatronen in 8 kleinen, blau gestrichenen Patronenfasen n. A. | } in 2 gleichen Fasen, |
| 80 Sprengpatronenzylinder, | |
| 20 lange Sprengpatronenzylinder, | |
| 100 lose Sprengkapseln, | } jeder Satz in 2 Holzfasen. |
| 2 Brechstangen mit Geißfuß (B. 225), | |
| 2 kurzen Geißfüßen (B. 227), | |
| 1 Kreuzschlaghammer (B. 226), | |
| 1 Vorschlaghammer (B. 228), | |
| 6 Schrotmeißeln mit 2 Stielen (B. 229), | } jeder Satz in 2 Holzfasen. |
| 2 englischen Schraubenschlüsseln (B. 231), | |
| 4 Schwellenschraubenschlüsseln (B. 230), | |
| 2 Spaten (B. 232), | |
- Werkzeug für Zerstörungen an Eisenbahnen und Kunstbauten, 2 Satz, bestehend aus je:

Von den 112 Sprengpatronen sind 80 Stück zu je 20 in vier Patronenfasen und 32 Stück zu je 4 in Sprengpatronentaschen in weiteren vier Patronenfasen verpackt. Diese Fasen stehen in dem mittelfsten unteren und oberen Fache des Hinterrwagens der beiden Patronenwagen zu je zweien hintereinander.

Die Sprengpatronenzylinder, die langen Sprengpatronenzylinder und die losen Sprengkapseln sind teils in 8 Zindertaschen verpackt (495 und 496), die in zwei Patronenfasen zu zweien übereinander liegen, teils befinden sie sich (nämlich 12 Rollen zu je 4 Sprengpatronenzylinder und 1 langen Sprengpatronenzylinder und 2 Blechkästchen mit je 30 Sprengkapseln) lose in den beiden Fasen, mit Berg oder Holzwohle darin festgelegt. Die beiden Patronenfasen liegen im Vorderfach der Progen der beiden Patronenwagen.

Die Holzfasen mit dem Zerstörungswerkzeug sind in den äußeren unteren Fächern des Hinterrwagens der beiden Patronenwagen verladen, die Spaten hinter dem hinteren Fußbrett auf den Progenarmen dieser Wagen festgebunden.

Diese Zerstörungsmittel können im Bedarfsfalle auch auf den Reit- oder Handpferden mitgeführt werden.

Bild 228.
Vorschlaghammer.

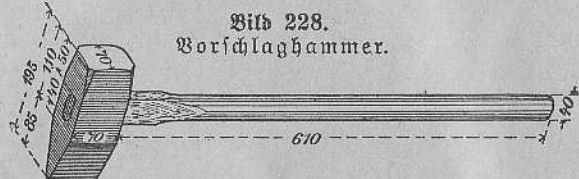


Bild 229. Schrotmeißel.

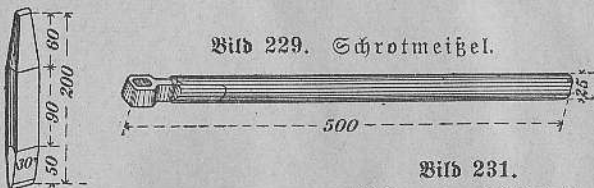


Bild 231.

Schraubenschlüssel.

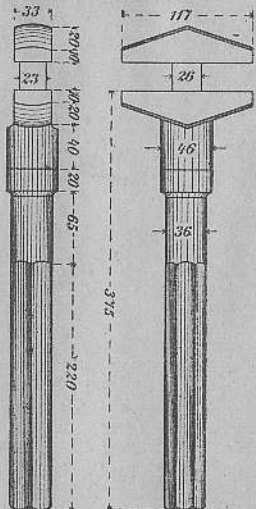


Bild 230.

Schwellenschraubenschlüssel.

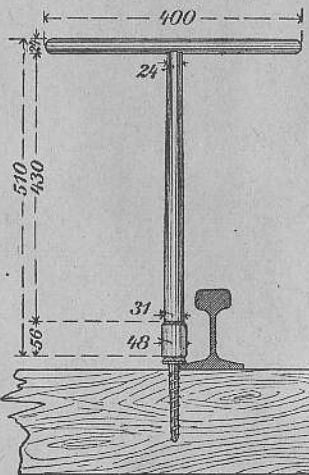
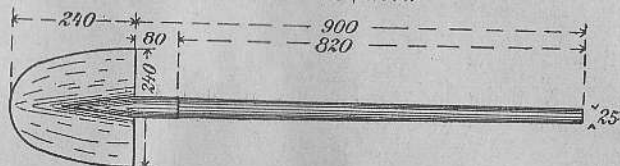


Bild 232. Spaten.



488. Gesamtausrüstung einer Kav. Div. mit Spreng- und Zündmitteln.

	6 Regi- menter	1. u. 2. Inf. Patr. Wagen der 1. Mun. Kol.	Geräte- wagen der 1. Mun. Abteilung	Sum- me
Sprengpatronen	192	112	—	304
Sprengpatronenzünder	192	80	—	272
lange Sprengpatronen- zünder	48	20	—	68
Sprengkapseln	240	100	200	540
Sprengkörper zu 206 g	—	—	1080	1080
Glühzünder zur elektrischen Zündung	—	—	25	25
Guttaperchazündschnur	m	—	100	100
Schnellzündschnur . . m	—	—	50	50

Ergänzung der Spreng- und Zündmittel im Felde.

489. Die Spreng- und Zündmittel werden bei den im Verbands einer Kav. Div. stehenden Kav. Regimentern aus der 1. Mun. Kol. der Div. ergänzt. Diese füllen ihre Bestände aus dem zunächst erreichbaren Sprengmunitionswagen eines Korps-Brüldentrains oder beim nächsten Geräte- und Sprengmunitionswagen-Rachschub wieder auf.

Die Div. Kav. deckt ihren Bedarf an Sprengmunition und Sprengkapseln aus dem Sprengmunitionswagen des Korps-Brüldentrains des Armeekorps, den Bedarf an Zündern beim nächsten Geräte- und Sprengmunitionswagen-Rachschub.